

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/032/2006/V
Einreicher:	amt. Dezernent für Bildung, Jugend und Soziales

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum	nicht öffentlich	16.02.2006				als Info z.K. genommen
Stadtrat	öffentlich	29.03.2006				

Mitzeichnung:

Dienststelle (Org.-Dezimale)									
Datum									
Unterschrift (Kurzzeichen)									

Titel:

Bestellung eines Vertreters der Bediensteten für den Krankenhausausschuss

Beschlussvorschlag:

Frau Anke Berghäuser, Personalratsvorsitzende des Städtischen Klinikums Dessau, wird als Vertreter des Klinikums zum Mitglied des Krankenhausausschusses bestellt.

Gesetzliche Grundlagen:	Betriebssatzung
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

amt. Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
Stellvertreter

Semper
Stellvertreter

Anlage 1:**Begründung:**

Entsprechend § 7, Abs. 1 der Betriebssatzung des Städtischen Klinikums Dessau gehört dem Krankenhausausschuss auch ein Beschäftigter des Klinikums an.

Vertreter des Klinikums im Krankenhausausschuss war bisher Herr Werner Lakotta.

Ende April 2005 fanden im Klinikum Personalratswahlen statt und es wurde ein neuer Personalrat gewählt.

Der Personalrat hat sich nach den Wahlen mehrheitlich dafür entschieden, ein anderes Mitglied in den Krankenhausausschuss zu delegieren. Da unterschiedliche Rechtsauffassungen dazu bestanden, ob nach Personalratswahlen die Mitgliedschaft des vom Stadtrat bestellten betrieblichen Vertreters im Krankenhausausschuss neu zu regeln ist, gab es am 13.10.2005 ein Gespräch zwischen dem amtierenden Sozialdezernenten, Herrn Wolfram, und Vertretern des Personalrates. Ein Schriftsatz des Rechtsamtes liegt vor. Aus diesem geht hervor, dass nach Personalratswahlen die Mitglieder des Personalrates das Recht haben, dem Stadtrat vorzuschlagen, wer als Mitarbeitervertreter in den Krankenhausausschuss gewählt werden soll.